



Deutsche Jugend in Europa Bundesverband

Europa ist unsere Zukunft – jetzt erst recht!

21.03.13

djo-Deutsche Jugend in Europa fordert klares Bekenntnis zur europäischen Einigung.

„Mit Besorgnis registrieren wir eine unzulässige einseitige negative Beurteilung in Politik, Medien und Gesellschaft“, erläutert die djo-Bundesvorsitzende Hetav Tek. „In der derzeitigen ökonomischen Krise in Europa findet kaum noch ausreichend Beachtung, dass die Europäische Union und die europäische Idee mehr sind als nur Richtlinien und der Euro. Wir müssen uns den gegenwärtigen Problemen und Herausforderungen stellen, das ist sicher richtig. Das gelingt uns aber nicht, wenn wir uns darauf beschränken, einen Schuldigen für die gegenwärtige Misere zu suchen, um die Verantwortung möglichst weit weg zu schieben. Wir werden die Herausforderungen nur meistern können, wenn wir die positiven Entwicklungen und Chancen viel stärker als bisher in den Vordergrund rücken. Die europäische Idee darf nicht scheitern und hierzu bedarf es der aktiven Unterstützung möglichst vieler Europäer/innen.“

„Die Art und Weise des Umgangs mit der Krise gefährdet die bereits erreichten Schritte zu einer gemeinsamen europäischen Identität“, betont der djo-Bundesvorsitzende Thomas Hoffmann. „Die aufkeimenden nationalistischen Tendenzen und die Vermengung von Sachfragen mit Populismus in den Einzelstaaten erschreckt uns. Bei aller notwendigen Kritik an der derzeitigen europäischen Situation, rufen wir dazu auf, sich diesen Tendenzen aktiv entgegen zu stellen. Die heutige junge Generation kann sich Europa ohne die Reisefreiheit, den gemeinsamen Arbeitsmarkt und die Rechtsangleichung nicht mehr vorstellen. Für uns ist Europa nicht etwa ein Synonym für Krise sondern für Frieden und Freiheit. Wir wissen, dass wir in einer globalisierten Welt nur durch die europäische Einigung politisch wie ökonomisch eine Entwicklungschance haben. Deshalb fordern wir dazu auf, den Europa-Skeptiker/innen und Gegner/innen der europäischen Einheit in Medien und Gesellschaft entschieden entgegen zu treten. Wir wollen Europa – jetzt erst recht!“

Auf dem 58. Bundesjugendtag der *djo-Deutsche Jugend in Europa* in Cuxhaven ist am 17.03.2013 das Positionspapier „*Europa ist unsere Zukunft – jetzt erst recht!*“ zur gegenwärtigen Situation in der

Europäischen Union verabschiedet worden. Den genauen Wortlaut finden Sie im Anhang oder als Download auf unserer Homepage (www.djo.de [1]).

Berlin, 21.03.2013

Die *djo-Deutsche Jugend in Europa* ist ein überparteilicher und überkonfessioneller Jugendverband, der sich für ein geeintes, demokratisches Europa einsetzt, in dem der trennende Charakter von Grenzen überwunden ist. Im Rahmen ihrer Jugendarbeit fördert sie die kulturelle Betätigung von jungen Menschen und jungen Zuwanderern als Mittel der Identitätsstiftung und Hilfe zur Integration. In der internationalen Jugend- und Kulturarbeit organisiert die *djo-Deutsche Jugend in Europa* auf Versöhnung und Verständigung ausgerichtete Austausch- und Begegnungsmaßnahmen insbesondere mit den ost- und südosteuropäischen Ländern. Weitere Schwerpunkte ihrer Arbeit sind der Einsatz für die weltweite Ächtung von Vertreibungen und das Engagement für die sozialen, politischen und kulturellen Rechte von Vertriebenen, Flüchtlingen und Migranten.

[Drucken](#) [2] [Senden](#) [3] [PDF-Version](#) [4]

Quell-URL: <https://www.djo.de/de/content/europa-ist-unsere-zukunft-jetzt-erst-recht>

Links:

[1] <http://www.djo.de>

[2] <https://www.djo.de/de/print/182>

[3] <https://www.djo.de/de/printmail/182>

[4] <https://www.djo.de/de/printpdf/182>